

M.Ed. Lehramt Sekundarschulen (Sek I)				Teilstudiengang: Katholische Religion ab HeSe 2017/18 (FSA 12.3a)						
Modultitel		Sozialethische Dimensionen kirchlichen Handelns								
englischer Modultitel		Social-ethical Dimensions of Church Practices								
Modul 1 Pflichtmodul 526890000	Leistungs- punkte	Lehrangebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	2 SWS	150 h	30 h	120 h	1 Semester	jedes Herbstsemester	1. Semester		
<b>Qualifikationsziel</b>	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der katholischen Soziallehre und ihrer Grundprinzipien. Sie sind in der Lage, das kirchliche Sozialdenken im Kontext der Postmoderne zu hinterfragen und für den Schulunterricht altersgemäß und lehrplanbezogen aufzubereiten. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, Perspektiven und (An-) Forderungen ethischen Handelns und ihrer kirchlichen Legitimation und Umsetzung in kritisch-konstruktiver Distanz zur heutigen säkularisierten Gesellschaft zu diskutieren und mit ihren Schülerinnen und Schülern Lösungsentwürfe für gesellschaftlich-ethische Fragen zu entwickeln, z.B. Gerechtigkeit, verschiedene Lebensweisen, Umweltschutz.									
<b>Fachkompetenz</b>	Die Studierenden verfügen über ein breites und vertieftes Wissen über die Linien der katholischen Soziallehre und sind in der Lage, diese im Lichte der Spannungsfelder von Kirchlich-theologischen Perspektiven einerseits und gesellschaftlichen Entwicklungen andererseits auf der Basis kritischer Urteilskraft mündlich und schriftlich zu reflektieren.									
<b>Methodenkompetenz</b>	Die Studierenden sind in der Lage, ethische Diskussionen im Kontext des christlichen Glaubens und der katholischen Soziallehre kritisch und konstruktiv zu hinterfragen und eigene Positionen zu begründen und in der Schule und Öffentlichkeit zu vertreten.									
<b>Sozial- und Selbstkompetenz</b>	Die Studierenden verfügen über ein selbstreflexiv abgesichertes Verständnis über ihre persönlich verinnerlichte Haltung zum Mit- und Zwischenmenschlichen und können diese in Beziehung zur katholischen Soziallehre reflektieren und in kommunikativen Prozessen der Argumentation, der Konfliktlösung, der Entscheidungsfindung und in der Unterrichtsgestaltung zum Ausdruck bringen.									
<b>Lehr-/ Lernformen</b>	Referat, Privatstudium, Textarbeit, Diskussion									
<b>Modul- verantwortliche/r</b>	PD Dr. Anja Middelbeck-Varwick									
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	Keine									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	M.Ed. Lehramt Sekundarschulen mit Schwerpunkt Sekundarstufe I									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungs-vorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	Sozialethische Dimensionen kirchlichen Handelns	S	2	Pfl.			30	30 h	30 h	
x	Modulprüfung				Hausarbeit	ja				90 h
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Hausarbeit: 15-20 Seiten								
Anmerkungen / Sonstiges										
05.09.2019										

M.Ed. Lehramt Sekundarschulen (Sek I)				Teilstudiengang: Katholische Religion ab HeSe 2017/18 (FSA 12.3a)						
Modultitel		Religionsdidaktik								
englischer Modultitel		Didactics of Religion								
Modul 2 Pflichtmodul 526830000	Leistungs- punkte	Lehrangebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	2 SWS	150 h	30 h	120 h	1 Semester	jedes Herbstsemester	1. Semester		
Qualifikationsziel		Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse über religionsdidaktische Prinzipien und können diese situativ in die Planung und Gestaltung von Unterricht integrieren und sie anwenden. Das Selbstverständnis als Religionslehrer/in ist gefestigt. Sie sind in der Lage, die historische Entwicklung religionsdidaktischer Konzepte nachzuzeichnen und kritisch zu reflektieren. Darüber hinaus sind sie in der Lage, ihre Aufgaben als Religionslehrer/innen im Spannungsfeld von Bildung und Glaubenslehre zu verstehen.								
Fachkompetenz		Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zu Sinn und Struktur von religionsdidaktischen Prinzipien und können diese in ihrer Anwendung situationsbezogen beurteilen. Sie haben detaillierte Kenntnisse über religionsdidaktische Konzepte. Sie verstehen die Historie der Religionsdidaktik und können einen zeitgemäßen Anwendungsbezug herstellen.								
Methodenkompetenz		Die Studierenden verfügen über Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Anwendung ausgewählter religionsdidaktischer Prinzipien und sind entsprechend in der Lage, geeignete Methoden zur Umsetzung im Religionsunterricht zu generieren.								
Sozial- und Selbstkompetenz		Die Studierenden haben das besondere Wesen des Religionsunterrichts im Hinblick auf die Fokussierung individueller Glaubens- und Erfahrungsorientierung von Schüler/innen verinnerlicht und sind in der Lage, dieses in der Planung und Gestaltung von Religionsunterricht zum Ausdruck zu bringen.								
Lehr-/ Lernformen		Referat, Präsentation, Privatstudium, Textarbeit, Diskussion								
Modul- verantwortliche/r		PD Dr. Anja Middelbeck-Varwick								
Teilnahme- voraussetzung		Keine								
Verwendbarkeit des Moduls		M.Ed. Lehramt Sekundarschulen mit Schwerpunkt Sekundarstufe I								
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenzzeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungs- vorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	Religionsdidaktik	S	2	Pfl.			30	30 h	30 h	
x	Modulprüfung				mdl. Prüfung	ja				90 h
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Mündliche Prüfung: 30 Minuten								
Anmerkungen / Sonstiges										
05.09.2019										

M.Ed. Lehramt Sekundarschulen (Sek I)			Teilstudiengang: Katholische Religion ab HeSe 2017/18 (FSA 12.3a)							
Modultitel		Diagnose, Beratung und Förderung religiöser Kompetenz								
englischer Modultitel		Dynamics and Processes in Field of Religious Expertises								
Modul 3 Pflichtmodul 526840000	Leistungs- punkte	Lehrangebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	2 SWS	150 h	30 h	120 h	1 Semester	jedes Frühjahrssemester	2. Semester		
<b>Qualifikationsziel</b>	Die Studierenden verfügen über umfassende Kenntnisse formaler, non-formaler und informeller christlicher Lern- und Bildungsprozesse. Sie sind in der Lage, individuelle religiöse Bildungsentwicklungen von Schülerinnen und Schülern im Fokus der Kompetenzorientierung einzuordnen, zu bewerten und pädagogisch-didaktisch zu fördern. Hierbei verfügen die Studierenden über ein kritisches Bewusstsein der Möglichkeiten und Grenzen einer kompetenzorientierten Bildungsstandardisierung, insbesondere im Lichte religiöser Entwicklungen. Sie sind in der Lage, das Kompetenzkonstrukt subjektorientiert zu verstehen und es in individueller Differenzierung zu vermitteln.									
<b>Fachkompetenz</b>	Die Studierenden haben einen Überblick über den (religions-)pädagogischen Diskurs der Kompetenzentwicklung und können ihn gesellschaftspolitisch, bildungstheoretisch und lerntheoretisch kritisch reflektieren. Sie kennen unterschiedliche Kompetenzmodelle und verfügen über eine subjektbezogene Perspektive der Handlungsdispositionen und ein Strukturbild religiöser Kompetenz. Unterschiedliche Entwicklungswege religiöser Bildung und Kompetenzentwicklung sind ihnen vertraut.									
<b>Methodenkompetenz</b>	Die Studierenden sind in der Lage, individuelle Kompetenzen zu explorieren, zu erfassen, einzuordnen und zu beurteilen. Sie sind darüber hinaus fähig, individuelle kompetenzorientierte Entwicklungsprozesse religiöser Bildung im Kontext der fachdidaktischen Perspektive zu fördern.									
<b>Sozial- und Selbstkompetenz</b>	Die Studierenden verfügen über eine Wahrnehmungssensibilität in der Beobachtung und Erfassung von religiösen Kompetenzen. Sie sind zur einfühlsamen Anerkennung, Würdigung und zu ermutigenden Förderungsgesprächen in der Lage.									
<b>Lehr-/ Lernformen</b>	Lehrgespräch, Diskussionsbeteiligung, Referate, Präsentationen, Übungen									
<b>Modulverantwortliche/r</b>	PD Dr. Anja-Middelbeck-Varwick									
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	Keine									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	M.Ed. Lehramt Sekundarschulen mit Schwerpunkt Sekundarstufe I									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungs- vorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	526841000 Diagnose und Beratung im Kontext von Kompetenzentwicklung und ihrer Förderung	S	2	Pfl.			30	30 h	30 h	
x	526845000 Modulprüfung				Referat	ja				90 h
Erläuterung bezügl. Modulprüfung										
Anmerkungen / Sonstiges										
05.09.2019										

M.Ed. Lehramt Sekundarschulen (Sek I)			Teilstudiengang: Katholische Religion ab HeSe 2017/18 (FSA 12.3a)							
Modultitel		Ökumene und Weltreligionen für Sekundarschullehrkräfte								
englischer Modultitel		Ecumenism and World Religions for Secondary School Teachers								
Modul 4 Pflichtmodul 526850000	Leistungs- punkte	Lehrangebot	Workload	davon Präsenz-zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	2 SWS	150 h	30 h	120 h	1 Semester	jedes Frühjahrssemester	2. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden können die großen christlichen Konfessionen, insbesondere die Positionen der Evangelisch-lutherischen und der Orthodoxen Kirchen sowie die Geschichte der Kirchenspaltungen darstellen und die Streit- und Konsenspunkte der ökumenischen Diskussionen erklären. Sie haben Grundkenntnisse der Religionsgeschichte und sind fähig, mit anderen Religionen in Dialog zu treten. Die Studierenden sind in der Lage, im Kontext einer multikulturellen Gesellschaft mit ihren Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I über verschiedene Religionen und Weltanschauungen zu sprechen und respektvolle Diskussionen anzuleiten.									
Fachkompetenz	Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse über das Verhältnis zwischen den christlichen Konfessionen sowie über die zentralen Aspekte des religiösen Lebens im Judentum, Islam und anderen Religionen (z.B. Buddhismus oder Hinduismus) und können diese im Unterricht altersstufengerecht anwenden.									
Methodenkompetenz	Die Studierenden haben die Fähigkeit, auf der Basis einer Religionshermeneutik fremde religiöse Traditionen adäquat zu interpretieren.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Die Studierenden sind in Lage, interkulturell zu denken und verstehen, dass der eigene Ansatzpunkt religiöser Selbstverständigung relativ ist. Die Studierenden sind gegenüber anderen Religionen sensibel und respektvoll eingestellt und bringen diese Haltung in Diskussionen zum Ausdruck.									
Lehr-/ Lernformen	Referat, Präsentation, Privatstudium, Textarbeit, Diskussion									
Modul- verantwortliche/r	PD Dr. Anja Middelbeck-Varwick									
Teilnahme- voraussetzung	Keine									
Verwendbarkeit des Moduls	M.Ed. Lehramt Sekundarschulen mit Schwerpunkt Sekundarstufe I									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungs- vorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	Ökumene und Weltreligionen	S	2	Pfl.			30	30 h	30 h	
x	Modulprüfung				mdl. Prüfung	ja				90 h
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Mündliche Prüfung: 30 Minuten								
Anmerkungen / Sonstiges										
05.09.2019										

M.Ed. Lehramt Sekundarschulen (Sek I)			Teilstudiengang Katholische Religion ab HeSe 2017/18 (FSA 12.3a)							
Modultitel	Theorie-Praxis-Modul IV: Begleitseminar									
englischer Modultitel	Theory and Practice IV: Seminar Course									
Modul 5 Pflichtmodul 526860000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenzzeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	2 SWS	150 h	30 h	120 h	1 Semester	jedes Herbstsemester	3. Semester		
Qualifikationsziel	Im Praxissemester erlangen die Studierenden umfassende Einblicke in das Berufsfeld der Sekundarstufe und erproben die Durchführung selbstgestalteten Unterrichts. Das Praxissemester dient der theoriebezogenen Analyse und Reflexion der Schul- und Unterrichtspraxis, führt zur Vertiefung der wissenschaftlich-reflexiven Kompetenz durch Forschendes Lernen sowie zur prozesshaften Weiterentwicklung biografisch-reflexiver Kompetenzen, besonders auch im Hinblick auf die Berufseignung.									
Fachkompetenz	Die Studierenden erwerben bzw. vertiefen ihre Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Analyse von Sekundarstufenunterricht auf der Basis von Fachwissenschaften, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften. Im Praxissemester wird ein grundlegendes Verständnis der Komplexität des Handlungsfeldes in der Sekundarstufe aufgebaut. Die Studierenden entwickeln eine forschungsorientierte Fragehaltung in Bezug auf Unterricht und Schule; sie lernen aufgeworfene Fragestellungen kritisch zu analysieren und Handlungsoptionen zu entwickeln.									
Methodenkompetenz	Sie verfügen über umfassende Kenntnisse grundlegender Unterrichtsmethoden und sind in der Lage, diese zielführend in der jeweiligen Unterrichtssituation in der Sekundarstufe anzuwenden.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Die Studierenden können ihr pädagogisches Selbstverständnis reflektieren und verfügen über die Fähigkeit, ihr professionelles Selbstkonzept weiter zu entwickeln. Sie verstehen ihre eigenen berufsbiografischen Vorerfahrungen und sind in der Lage, persönliche Lernaufgaben zu entwickeln und diese in einen Prozess des lebenslangen Lernens einzubinden. Sie entwickeln ihre Kommunikationskompetenz im Berufsfeld Schule weiter.									
Lehr-/ Lernformen	Eigene Unterrichtspraxis, Hospitationen, Beratungsgespräche, Probeunterricht mit anschließender Beratung, beobachtende und aktive Teilnahme am gesamten Schulgeschehen, auch außerhalb des Unterrichts, aktive Beteiligung an den Begleitseminaren, Bearbeitung einer Forschungsaufgabe und Schreiben eines Portfolios									
Modulverantwortliche/r	PD Dr. Anja Middelbeck-Varwick									
Teilnahmevoraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	M.Ed. Lehramt Sekundarschulen mit Schwerpunkt Sekundarstufe I									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	Begleitseminar	S	2	Pfl.			15	30	60	
2.	Praxissemester: Schulpraxis	Pr	10 Wochen	Pfl.				240	135	75
x.	Modulprüfung				Portfolio	nein				90
					Forschungs- aufgabe	nein				90
Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Die unbenoteten Prüfungsleistungen (Forschungsaufgabe und Portfolio) werden in einem der drei Begleitseminare erbracht. Beide Leistungen werden begleitend zur Arbeit in der Schule begonnen und nach dem Praxisblock abgeschlossen.									
Anmerkungen / Sonstiges	Das Praxissemester hat einen Gesamtumfang von 30 Leistungspunkten (3x5 LP Begleitseminare + 15 LP Praktikum). Vor Semesterbeginn wird festgelegt, in welchem Begleitseminar die Forschungsaufgabe und das Portfolio bearbeitet wird. In den beiden anderen Begleitseminaren sind unbenotete Arbeitsleistungen zu erbringen. Im Rahmen der schulischen Präsenzzeit (24 Stunden Präsenzzeit plus Vor-/Nachbereitung pro Woche) absolvieren die Studierenden vom IQSH angebotene Seminare.									
05.09.2019										

M.Ed. Lehramt Sekundarschulen (Sek I)							alle Teilstudiengänge			
Modultitel	Theorie-Praxis-Modul IV: Praktikum									
englischer Modultitel	Theory and Practice IV: Internship									
P4 Pflichtmodul	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenzzeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	15	0 SWS	450 h	240 h	210 h	1 Semester	jedes Herbstsemester	3. Semester		
Qualifikationsziel	Im Praxissemester erlangen die Studierenden umfassende Einblicke in das Berufsfeld der Sekundarstufe und erproben die Durchführung selbstgestalteten Unterrichts. Das Praxissemester dient der theoriebezogenen Analyse und Reflexion der Schul- und Unterrichtspraxis, führt zur Vertiefung der wissenschaftlich-reflexiven Kompetenz durch Forschendes Lernen sowie zur prozesshaften Weiterentwicklung biografisch-reflexiver Kompetenzen, besonders auch im Hinblick auf die Berufseignung.									
Fachkompetenz	Die Studierenden erwerben bzw. vertiefen ihre Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Analyse von Sekundarstufenunterricht auf der Basis von Fachwissenschaften, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften. Im Praxissemester wird ein grundlegendes Verständnis der Komplexität des Handlungsfeldes in der Sekundarstufe aufgebaut. Die Studierenden entwickeln eine forschungsorientierte Fragehaltung in Bezug auf Unterricht und Schule; sie lernen aufgeworfene Fragestellungen kritisch zu analysieren und Handlungsoptionen zu entwickeln.									
Methodenkompetenz	Sie verfügen über umfassende Kenntnisse grundlegender Unterrichtsmethoden und sind in der Lage, diese zielführend in der jeweiligen Unterrichtssituation in der Sekundarstufe anzuwenden.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Die Studierenden können ihr pädagogisches Selbstverständnis reflektieren und verfügen über die Fähigkeit, ihr professionelles Selbstkonzept weiter zu entwickeln. Sie verstehen ihre eigenen berufsbiografischen Vorerfahrungen und sind in der Lage, persönliche Lernaufgaben zu entwickeln und diese in einen Prozess des lebenslangen Lernens einzubinden. Sie entwickeln ihre Kommunikationskompetenz im Berufsfeld Schule weiter.									
Lehr-/ Lernformen	Eigene Unterrichtspraxis, Hospitationen, Beratungsgespräche, Probeunterricht mit anschließender Beratung, beobachtende und aktive Teilnahme am gesamten Schulgeschehen, auch außerhalb des Unterrichts, aktive Beteiligung an den Begleitseminaren, Bearbeitung einer Forschungsaufgabe und Schreiben eines Portfolios									
Modul- verantwortliche/r	Praktikumsbüro									
Teilnahme- voraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	M.Ed. Lehramt Sekundarschulen mit Schwerpunkt Sekundarstufe I									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	Praktikum IV	Pr	10 Wochen	Pfl.				240	135	75
Erläuterung bzgl. Modulprüfung	Die unbenoteten Prüfungsleistungen (Forschungsaufgabe und Portfolio) werden in einem der drei Begleitseminare erbracht. Beide Leistungen werden begleitend zur Arbeit in der Schule begonnen und nach dem Praxisblock abgeschlossen.									
Anmerkungen / Sonstiges	Das Praxissemester hat einen Gesamtumfang von 30 Leistungspunkten (3x5 LP Begleitseminare + 15 LP Praktikum). Vor Semesterbeginn wird festgelegt, in welchem Begleitseminar die Forschungsaufgabe und das Portfolio bearbeitet wird. In den beiden anderen Begleitseminaren sind unbenotete Arbeitsleistungen zu erbringen. Im Rahmen der schulischen Präsenzzeit (24 Stunden Präsenzzeit plus Vor-/Nachbereitung pro Woche) absolvieren die Studierenden vom IQSH angebotene Seminare.									
16.05.2018										

M.Ed. Lehramt Sekundarschulen (Sek I)			Teilstudiengang: Katholische Religion ab HeSe 2017/18 (FSA 12.3a)							
Modultitel		Soziales Lernen und soziales Handeln								
englischer Modultitel		Social Learning and Engagement								
Modul 6 Pflichtmodul 526870000	Leistungs- punkte	Lehrangebot	Workload	davon Präsenz-zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	2 SWS	150 h	30 h	120 h	1 Semester	jedes Frühjahrssemester	4. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden verfügen über vertiefte und reflektierte Kenntnisse der gesellschaftlichen Formen vom sozialen Lernen und Handeln sowie ihrer rechtlichen Rahmenbedingungen im demokratischen Kontext. Sie können Gerechtigkeit als regulatives Prinzip im sozialen Lernen und Handeln argumentativ darstellen, und können die Formen von Gerechtigkeit in den differenten Sphären des sozialen Lebens der Menschen unterscheiden und kritisch bewerten. Die Studierenden verfügen über theologisch-ethische und pädagogisch-soziale Kenntnisse, um ihren Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I das Gerechtigkeitsprinzip als Bedingung und Inhalt von Bildungs- bzw. Sozialisierungsprozessen zu vermitteln, und um es zusammen mit ihnen in der schulischen Praxis auf konkrete Weise umzusetzen.									
Fachkompetenz	Die Studierenden besitzen breite Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der gesellschaftlichen und politischen Bedingungen von Bildung und Sozialisierung im Sinne des Gerechtigkeitsprinzips. Sie sind in der Lage, sozio-ökonomische und politisch-kulturelle Formen der Ungerechtigkeit in den unterschiedlichen Sphären des gesellschaftlichen Lebens adäquat zu erkennen und diese auf der Basis gerechter Urteilskraft kritisch zu reflektieren.									
Methodenkompetenz	Die Studierenden sind in der Lage, gerechtigkeitsfördernde Bildungs- bzw. Sozialisierungsprozesse im schulischen Bereich und in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen kreativ zu gestalten und in die Praxis zu umsetzen. Sie sind außerdem in der Lage, Kriterien und Gründe von Bildung und Sozialisierung nach einem inklusiven Gerechtigkeitsprinzip öffentlich und diskursiv zu vertreten.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Die Studierenden verfügen über ein reflexives und fachlich abgesichertes Verständnis der gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Bedingungen, die Bildungs- und Sozialisierungsprozesse in den unterschiedlichen Sphären des sozialen Lebens bestimmen, und können sich damit kritisch auseinandersetzen. Sie sind auch in der Lage, diese Aspekte in selbstreflexiver Weise aus einer erstpersönlichen Perspektive wahrzunehmen und im Sinne einer inklusiven Gerechtigkeit zu bearbeiten.									
Lehr-/ Lernformen	Referat, Präsentation, Privatstudium, Textarbeit, Diskussion									
Modulverantwortliche/r	PD Dr. Anja Middelbeck-Varwick									
Teilnahmevoraussetzung	Keine									
Verwendbarkeit des Moduls	M.Ed. Lehramt Sekundarschulen mit Schwerpunkt Sekundarstufe I									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungs- vorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	526871000 Soziales Lernen und soziales Handeln im Diskurs von Gesellschaft und Religion	S	2	Pfl.			30	30 h	30 h	
x	526875000 Modulprüfung				mdl. Prüfung	ja				90 h
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Mündliche Prüfung: 20 Minuten								
Anmerkungen / Sonstiges										
05.09.2019										

M.Ed. Lehramt Sekundarschulen (Sek I)				Teilstudiengang: Katholische Religion ab HeSe 2017/18 (FSA 12.3a)						
Modultitel	Master Thesis									
englischer Modultitel	Master Thesis									
Modul 7 Wahlpflichtmodul 526880000	Leistungs- punkte	Lehrangebot	Workload	davon	davon	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
				Präsenzzeit	Selbst- stud.					
	20	0 SWS	600 h	0 h	600 h	1	jedes Semester	4. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden sind in der Lage, eine komplexe fachwissenschaftliche oder fachdidaktische Fragestellung zu entwickeln, mit geeigneten Methoden des Fachs zu bearbeiten und die Bearbeitung sowie ihre Ergebnisse in angemessener schriftlicher Form darzustellen.									
Fachkompetenz	Fähigkeit, sich eigenständig in ein anspruchsvolles fachwissenschaftliches und/oder fachdidaktisches Themengebiet einzuarbeiten; in diesem Spezialbereich vertieftes Fachwissen und Fähigkeit zu eigenständigen Schlussfolgerungen und Kritik. Kenntnis der fachlichen Relevanz und der fachlichen Bewertungsmaßstäbe, die bei der Konzeption einer wissenschaftlichen Arbeit dieser Größenordnung anzulegen sind; Fähigkeit, die eigene Arbeit in dieser Hinsicht kompetent zu planen und durchzuführen.									
Methodenkompetenz	Eigenständige Recherche, Auswertung und Verarbeitung der einschlägigen Fachliteratur. Sachgerechte Anwendung der im Bachelor- und Masterstudium erlernten Methoden des Fachs. Angemessene schriftliche Darstellung von Fragestellung, Forschungsstand, Vorgehensweise, Ergebnissen und Schlussfolgerungen.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Eigenständigkeit, Ausdauer, Organisation langfristiger und komplexer Arbeitsprozesse, Diskurs- und Kritikfähigkeit									
Lehr-/ Lernformen	Master Thesis									
Modul- verantwortliche/r	PD Dr. Anja Middelbeck-Varwick									
Teilnahme- voraussetzung	Keine									
Verwendbarkeit des Moduls	M.Ed. Lehramt Sekundarschulen mit Schwerpunkt Sekundarstufe I									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
x	526885000 Modulprüfung				Master Thesis	ja				600
Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Umfang der Master Thesis: 50-60 Seiten									
Anmerkungen / Sonstiges										
05.09.2019										